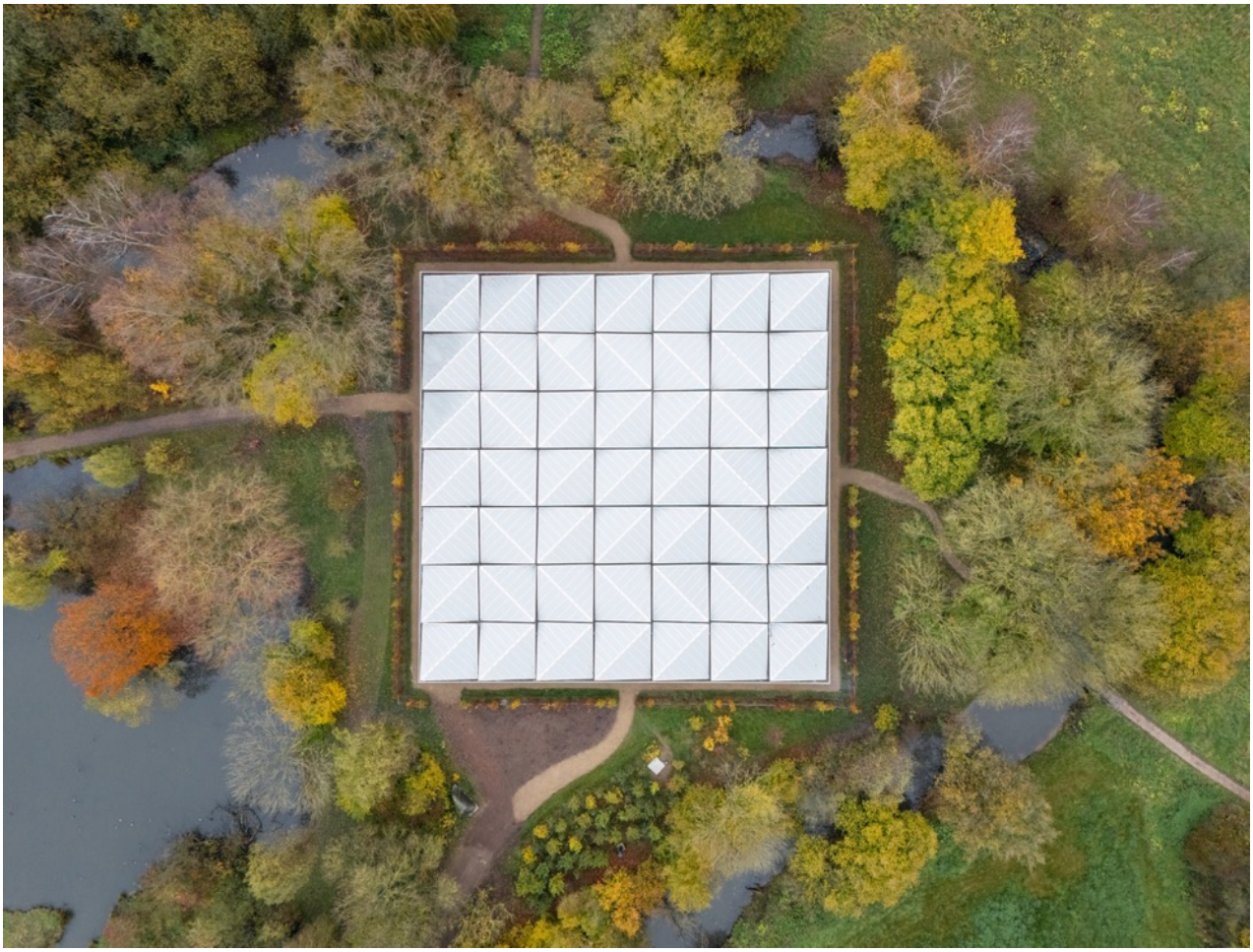
.LIGHT LOVES GLASS

PRESSEMITTEILUNG

Einklang von Licht und Skulptur im Museum Insel Hombroich

OKALUX ermöglicht komplexe energetische Sanierung des gefalteten Glasdachs im Labyrinth



Dachaufsicht des Labyrinths mit großflächiger OKALUX-Dachverglasung. Foto: Hahn Helten Architektur

Marktheidenfeld (D), Oktober 2026. *Das Museum Insel Hombroich im nordrhein-westfälischen Neuss feiert 2026 sein 40-jähriges Bestehen. Zu den prägendsten Bauten des Areals zählen die von Bildhauer Erwin Heerich als begehbare Skulpturen entworfenen Pavillons. Der größte Ausstellungspavillon des Ensembles, das Labyrinth, bildete den ersten Meilenstein eines fünfjährigen ökologischen Sanierungsprogramms und steht seit seiner Fertigstellung wieder für*

Besuchende offen. Ziel der Maßnahme war es, die anspruchsvolle Architektursprache Heerichs zu wahren und die Gebäudehülle gleichzeitig konservatorisch sowie energetisch auf den neuesten Stand zu bringen. Einen zentralen Baustein bildet das Tageslichtsystem von OKALUX. Das maßgeschneiderte Isolierglas erfüllt die hohen gestalterischen sowie bauphysikalischen Vorgaben.



Das speziell für die komplexe Dachgeometrie des Labyrinths hergestellte OKALUX-Isolierglassystem streut das Tageslicht gleichmäßig bis tief in den Raum, unabhängig von der Einstrahlungsrichtung. Foto: Hahn Helten Architektur

Unsichtbarer Systemwechsel dank exakter Einpassung

Da das Tageslicht ausschließlich über das Glasdach in den geschlossenen Baukörper des Labyrinths fällt, bestimmt die Verglasung maßgeblich die Atmosphäre und den Schutz der Kunstwerke im Gebäudeinneren. Die Form des Glasdachs folgt dabei dem quadratischen Grundrissraster von 5,5 × 5,5 Metern, bei dem pro Rasterfeld jeweils ein gefaltetes Glasmodul

den oberen Dachabschluss bildet. Die ursprünglich eingesetzte Verglasung war mit einer weißen Sonnenschutzfolie beklebt, die mit der Zeit rissig wurde und sich ablöste. Da die alte Verglasung zudem nicht mehr den heutigen energetischen Standards entsprach, musste sie ersetzt werden. Allerdings durfte die Gestalt dieser begehbaren Skulptur bei der energetischen Erneuerung optisch nicht verändert werden. Daher wurden auf der 1.530 Quadratmeter großen Verglasungsfläche die neuen Isolierglaselemente exakt in die bestehende gefaltete Dachgeometrie eingepasst. So bleibt der Systemwechsel optisch unauffällig, sichert jedoch hohe energetische und lichttechnische Standards.

Lichtstreuende Dachverglasung für anspruchsvolle Räume

Für die energetische Erneuerung kam das lichtstreuende Isolierglassystem OKALUX mit im Scheibenzwischenraum integrierten Kapillareinlagen zum Einsatz. Die Kapillaren wandeln das über die Dachfläche einfallende Sonnenlicht in diffuses Tageslicht um und lenken es blendfrei bis tief in alle Raumbereiche, unabhängig von der Einstrahlungsrichtung. Dadurch werden störende Schlagschatten vermieden, sodass die Raumplastizität der begehbaren Skulptur optimal zur Geltung kommt. Neben der Raumästhetik übernimmt die Verglasung entscheidende Schutzfunktionen für das Raumklima: Das Isolierglas filtert schädliche UV-Strahlung nahezu vollständig, senkt den Gesamtenergiedurchlassgrad zur Vermeidung sommerlicher Überhitzung und reduziert im Winter Transmissionswärmeverluste. Ein weiterer wesentlicher wirtschaftlicher und ökologischer Vorteil für den langfristigen Erhalt der begehbaren Skulptur liegt in der geschützten Positionierung der Kapillaren. Sie sind sicher im Inneren des Isolierglases integriert. Daher bleibt das System dauerhaft vor Witterungseinflüssen sowie Verschmutzung geschützt und ist wartungsfrei. Im Zusammenspiel mit einem unterirdischen Geothermiefeld zum Beheizen und Kühlen fügen sich die maßgefertigten OKALUX-Elemente nahtlos in das klimagerechte Gesamtkonzept des Museums ein.

.LIGHT LOVES GLASS



Der Pavillon fügt sich sensibel in die Parklandschaft der Insel Hombroich ein. Foto: Hahn Helten Architektur

Bautafel

Projekt:	Labyrinth, Museum Insel Hombroich, Neuss
Bauherr:	Stiftung Insel Hombroich
Architektur:	Hahn Helten Architektur, hucke architektur | büro für schöne sachen
Fertigstellung:	2024
Fotografie:	Hahn Helten Architektur
Tageslichtlösung:	OKALUX (1.530 m²)

.LIGHT LOVES GLASS

Weitere Informationen:

Andreas Scheib | Glas Trösch Holding AG
Leiter Kommunikation / CCO
Industriestrasse 29, CH-4922 Bützberg
press@glastroesch.com
www.okalux.com

Pressekontakt:

Arno Heitland | mai public relations GmbH
Leuschnerdamm 13 | D-10999 Berlin
+49 (0) 30 66 40 40 553 | okalux@maipr.com